

## Landesaktionsplan

Ressort:	Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG)
Referat:	44
überg. Ziel:	Arbeit, Beschäftigung und Engagement in Beruf und Freizeit für Menschen mit Behinderungen weiterentwickeln
Titel der Maßnahme:	Aufnahme des Handlungsfeldes "Engagement von Menschen mit Behinderungen" in die Engagementstrategie der Landesregierung
Beschreibung:	<p><b>in normaler Sprache:</b> Die Engagementstrategie der Landesregierung zielt darauf, das freiwillige Engagement nachhaltig zu stärken. Es gibt in vielen Bereichen des Engagements noch Barrieren, die durch Stärkung von Menschen mit Behinderungen sowie Sensibilisierung der ehrenamtlichen Infrastrukturen und Organisation abzubauen sind. Diese sollen in einem Mitwirkungsprozess identifiziert und bearbeitet werden. Dazu hat es in 2022 vorbereitende Arbeitsgruppen gegeben, Gespräche und im März 2023 für Freiwilligenagenturen einen Sensibilisierungsworkshop zum Thema Inklusion. Weitere Maßnahmen sollen im Rahmen des landesweiten Dialogforums Engagement folgen.</p> <p><b>in Leichter Sprache:</b> Die Maßnahme gehört zu dem Ziel: Bessere Angebote für Beruf und Freizeit Das wollen wir als Sozialministerium machen: Viele Menschen in Schleswig-Holstein machen ein freiwilliges Engagement. Engagement spricht man so: An-gah-sche-mong. Engagement bedeutet: Die Menschen helfen freiwillig. Sie helfen zum Beispiel im Sportverein. Bei der Freiwilligen Feuerwehr oder im Altenheim. Sie bekommen keinen Lohn für ihre Arbeit. Aber die Arbeit macht ihnen Freude. Auch Menschen mit Behinderungen können ein freiwilliges Engagement machen. Aber oft fehlen den Menschen wichtige Infos. Zum Beispiel:<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie finde ich ein freiwilliges Engagement?</li><li>• Was muss ich wissen: Wenn ich eine Behinderung habe. Und freiwillig helfen möchte? Und oft ist das freiwillige Engagement nicht barrierefrei: Zum Beispiel:<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Räume sind nicht barrierefrei.</li><li>• Die Aufgaben sind zu schwer.</li><li>• Menschen ohne Behinderungen wissen oft wenig über Menschen mit Behinderungen. Über diese Fragen wollen wir sprechen: In Arbeitsgruppen und in Gesprächsrunden. Vielleicht gibt es am Ende einen Plan: Mit einer Arbeitshilfe für das freiwillige Engagement.</li></ul></li></ul></p> <p><a href="#">&gt;PDF 'Leichte Sprache' öffnen</a></p> <p>Link zum Gebärdenvideo: <a href="https://youtu.be/GXw7AKul45Q">&gt;https://youtu.be/GXw7AKul45Q</a></p> <p>Kriterien:</p> <p>Durchführung von Austauschformaten und Arbeitsformaten, zum Beispiel Veranstaltungen oder Workshops; Ergebnispräsentationen und gegebenenfalls Erstellung eines Leitfadens oder einer Arbeitshilfe in dem vorgegebenen</p>

Zeitraum.

Beteiligte: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein e.V.  
(lagfa sh), Inklusionsbüro Schleswig-Holstein in Trägerschaft der Lebenshilfe SH,  
nettekieler Ehrenamtsbüros, Sozialministerium SH,

Zeitrahmen: ab 2022 bis 2023

Handlungsfelder: 5: Kultur, Sport und Freizeit

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 2

Status: abgeschlossen

Änderungsdatum: 03.04.2024 - 15:33 Uhr

Stand: 03.02.2026